



20. Internationale Business-Konferenz RBC

**RUSSLAND UND EUROPA:
Wachstumsstrategien in einem neuen Weltwirtschaftsmodell
13-17 Mai 2009. Berlin, Deutschland**



Ziele der Konferenz:

- Zusammenfassung der Anstrengungen zur Überwindung der Finanzkrise und der Wirtschaftrezession.
- Erörterung der aktuellen Fragen der Wirtschaftsentwicklung angesichts weltweit instabiler Finanzmarktbedingungen sowie Neugestaltung der globalen Wirtschaftsbeziehungen.
- Entwicklung eines neuen Modells der Weltwirtschaftsentwicklung für die Zeit nach der Krise.
- Suche nach einer Übereinstimmung über gemeinsame Antworten auf die zeitgenössischen die Wirtschaft beeinflussenden Herausforderungen.
- Erarbeitung von Herangehensweisen und Absicherungsinstrumentarien für die Stabilität globaler Wirtschaftsbeziehungen.
- Schaffung eines günstigen Investitionsklimas für die schnellstmögliche Genesung der Weltwirtschaft sowie optimaler Rahmenbedingungen für die Gewinnung internationaler Investoren in den Bereichen Mineralölindustrie, Energiewirtschaft, Nahrungsmittelindustrie, Verkehrssektor, Finanz- und Bankwesen, Wissenschaft und Forschung, kleine und mittelständische Unternehmen sowie sonstigen Wirtschaftsbereichen.
- Präsentation von Vorhaben im Bereich Anlagegeschäfte, Herausarbeitung und Erörterung von Realisierungsschwierigkeiten sowie Erarbeitung konstruktiver Lösungsmöglichkeiten für derartige Probleme.
- Diskussion der Beziehungen zwischen Wirtschaft und staatlichen Organen unter neuen Bedingungen; Gewährleistung der Überleitung von einem Dialog zu effektiver Zusammenarbeit.

Aufgabenstellung:

- Den Konferenzteilnehmern soll eine einzigartige professionelle Plattform für einen intensiven Meinungsaustausch über die instabilen Weltwirtschaftsbedingungen gegeben werden.
- Mit der Schaffung eines vertrauensvollen und kooperationsfreudigen Klimas soll ein Beitrag zur Bildung einer internationalen Unternehmenskultur und zur gegenseitigen Annäherung der Unternehmen aus Russland und Deutschland sowie anderer europäischer Länder geleistet werden.
- Den Unternehmen aus Russland und Deutschland und den staatlichen Behörden soll eine hervorragende Möglichkeit für einen direkten Dialog geboten werden.
- Die Konferenzteilnehmer sollen aus erster Hand Informationen über die tatsächlichen Gegebenheiten bezüglich möglicher Investitionen in Deutschland erhalten.
- Die Konferenz soll ein Forum für den Erfahrungs- Gedanken- und Ideenaustausch über die Möglichkeiten und Risiken der russischen Fondsmarktentwicklung angesichts der weltweiten Finanzkrise bieten.
- Die Konferenzteilnehmer sollen mit erfolgreichen praktischen Erfahrungen im Bereich der Finanzstrukturentwicklung, der Investmentgesellschaften, des Börsenbetriebes und der Banken in Russland und im Westen vertraut gemacht werden.
- Es sollen Kontakte zwischen den maßgeblichen Vertretern des Finanzsektors und der Realwirtschaft hergestellt werden.
- Durch die Konferenz sollen Geschäftspartnerschaften im Bereich der Hochtechnologie angeregt und vermittelt werden, welche die Entwicklung der globalen Wirtschaft fördern.

Konferenzprogramm

Donnerstag, den 14. Mai 2009

Plenarsitzungen

08.00-09.00	Anmeldung der Teilnehmer
09.00-09.30	Begrüßung der Ehrengäste
09.30-11.00	Sitzung I

Finanzkrise: Ein Zufall oder Unvermeidbarkeit als Folge des Systemversagens?

Finanzkrise – wer ist daran schuld und was ist zu tun? Aus dem Gleichgewicht geratenen Finanzsystem: Globale Trends und Perspektiven der Weltwirtschaftsentwicklung. Rolle und Funktion von Kreditinstituten bei der Auslösung der Krise und bei deren Überwindung. Börsen in der Wirtschaftskrise und Perspektiven des Börsenhandels in der Periode einer neuen Wirtschaftsentwicklung. Ist eine effektive Überwachung und Regulierung der Tätigkeit von Kreditinstituten möglich? Sich entwickelnde Märkte: „Stars“ vor der Krise und „schwarze Löcher“ nach der Krise.

Kann sich Russland zum Weltfinanzzentrum entwickeln? Was brachte Russland die Integration in das Weltwirtschaftssystem und was sind die Lehren aus der Finanzkrise? Die Zukunft des internationalen Währungssystems: Kollaps des Bretton-Woods-Systems, Rückkehr zum goldenen Standard, Schaffung einer Regionalwährung – wie soll es weiter gehen?

11.00-11.30 **Kaffeepause**
11.30-13.30 Sitzung II

Weltwirtschaft: Durch Rezession zum neuen Weltwirtschaftsmodell

Voraussage der weltwirtschaftlichen Entwicklung auf kurze und lange Sicht.. Mögliche Wege aus der Rezession. Verwaltung und Regulierung der Globalisierungsprozesse. Bildung eines neuen einheitlichen Wirtschaftsraumes oder mehrerer Zentren wirtschaftlichen Einflusses. Neugestaltung der weltwirtschaftlichen Beziehungen und neue Regeln für das Wirtschaftssystem. Freier Wettbewerb oder Protektionismus, Hindernisse, Autarkiebestrebungen. Wachsende Rolle des Staates in Zeiten weltweiter Wirtschaftsprobleme. Der Platz Russlands und Deutschlands im neuen Weltwirtschaftsmodell. Sich entwickelnde Märkte: grundsätzliche makrowirtschaftlichen Risiken. Deutschlands Vorschlag zur Bildung eines Internationalen Wirtschaftsrates bei der UNO.

13.30-15.00 **Mittagessen**
15.00-16.30 Sitzung III

Geopolitik und neue Formen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen

Wie werden sich globale Kräftekonstellation und Einflusszonen nach der Krise ändern? Energietechnik als geopolitischer und wirtschaftlicher Faktor in den Beziehungen zwischen Russland und Europa. Energiepolitik Russlands: strategische Fragen und globale Energiesicherheit. Zusammenwirken von Russland und Deutschland hinsichtlich des modernen Marktes für Energieressourcen. Änderung der politischen Konjunktur hinsichtlich der Finanzkrise. Russisch-Europäische Projekte: Ökonomische Basis echter Globalisierung. Bewertung politischer, ökonomischer und marktwirtschaftlicher Risiken des modernen Russland.

16.30-17.00 **Kaffeepause**
17.00-18.30 Sitzung IV

Wirtschaftswissenschaft: Ist ein Leben ohne Krise möglich?

Rolle und Stellung der Wirtschaftswissenschaft in der modernen Gesellschaft. Wissenschaftliche Bewertung der Ursachen der Krise und Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung. Wirtschaftliche Stabilität als Bestandteil der globalen Sicherheit. Rolle der Währung als Wertmaß unter den modernen Bedingungen. Politisierung der Wirtschaft und freie Konkurrenz. Mögliche Auswege aus der Krise. Moderne Sicht des neuen Weltwirtschaftsmodells. Kriterien einer langfristigen stabilen wirtschaftlichen Entwicklung. Möglichkeiten und Verantwortung der Politik. Geschäftsethik und soziale Verantwortung des Unternehmers. Realisierung des Konzepts einer übernationalen Gesetzgebung für die Wirtschaft.

Freitag, den 15. Mai 2009
Thematische Sitzungen

Bankwesen – Risiken und Perspektiven

Weltbankwesen – Ausmaß der Verantwortung für die Krise. Grundaufgabe des Bankwesens – Kreditsicherung der Infrastruktur des Wirtschaftens. Formen, Methoden und Finanzquellen der Unterstützung für das Bankwesen in der Krise. Konsolidierungsperspektive für diesen Wirtschaftsbereich und Fähigkeit der Banken die Rezession zu überstehen. Russlands Bankwesen – vor und nach der Krise. Rolle der Regulatoren und Verantwortung der Banken für die eingetretene Liquiditätskrise. Wo ist der Kern des Widerspruchs? Vertrauen in die Banken oder Vertrauen in die Staatsmacht? Wie ist die Vertrauenskrise zu überwinden?

Finanzmärkte: Liquidität, Schuldenlast und Kapitalzugang

Aktualität der Investitionen in der verschärften wirtschaftlichen Situation. Länder, Wirtschaftsbereiche, Finanzierungsinstrumente im Jahre 2009 – ein Überblick. Wo und wie kann man in der Krise verdienen? Innovative Herangehensweisen an die Regulierung der Finanzrisiken. Staatsunterstützung der Finanz- und Wirtschaftssektoren. Wie stabil ist die Position von Rubel und Euro in der wechselnden globalen Situation? Neue Reservewährungen als Folge der Bildung neuer Weltwirtschaftszentren. Wird der Rubel zur neuen regionalen Reservewährung? Entwicklungsperspektiven des russischen Marktes der Direktinvestitionen. Bildung eines neuen Koordinatensystems für den Markt. Bedürfnisse und Ziele des Privatinvestors: Garantierte Kapitalerhaltung oder maximaler Gewinn? Verschiedene Strategien der Kapitalerhaltung.

Infrastruktur, Verkehrswirtschaft und Logistik

Rolle und Stellung der Infrastruktur in der Weltwirtschaft. Investitionen in die Infrastruktur: Business oder Politik. Der Staat als Hauptinvestor in der Krise. Staatsgarantien für die Privatinvestoren in die Infrastruktur. Entwicklung der Infrastruktur in Russland: Pläne und neue Möglichkeiten des Wachstums. Infrastrukturpolitik in Deutschland und Europa. Föderatives Entwicklungsprogramm des Verkehrssystems in Russland für 2010-2015 und sein Einfluss auf die Kapitalmärkte. Beschaffung von Privatkapital für die Realisierung des Programms. Teilnahme von ausländischen Unternehmen und Investoren an den russischen nationalen infrastrukturellen Projekten. Euroasiatische Verkehrsprojekte der Deutschen Bahn und der Russischen Staatsbahn (RZD). Quellen der Kapitalanlage in der Krise: Privatkapital, Budget. Optimale Investitionsverteilung zwischen infrastrukturellen Projekten.

Treibstoff- und Energiekomplex und Schwerindustrie

Überblick über Entwicklung und Dynamik des Rohstoffmarktes bei der weltweiten wirtschaftlichen Wachstumsverlangsamung. Markt der europäischen Energieträger und Gleichgewicht der Interessen. Energiesicherheit in Europa. Wie und worüber soll verhandelt werden? Lehren aus der Transit-Krise. Funktioniert die Europäische Energiecharta? „Projekt Nabucco“ – Politik oder Wirtschaft: Fakten und Perspektiven. Perspektiven für den Bau der „Südlichen und Nördlichen Rohrleitung“. Für welche Sektoren wird es nur minimale Folgen der Wirtschaftsrezession geben? Konsolidierungsdynamik der Hüttenindustrie und des Bergbaus in der Finanzkrise. Deflation und Kompensierung der Preissenkung für Rohstoffe. Notierungssprung oder langsamer Notierungszuwachs mit der Wiederherstellung der Nachfrage nach Rohstoffen nach der Krise?

Aktuelle Entwicklungen des Immobilienmarktes und der Infrastruktur

Situation und Tendenzen auf dem Immobilienmarkt in Europa und weltweit. Perspektiven des Immobilienmarktes in Deutschland. Immobilien als Investitionsinstrument. Wann und wo soll gekauft werden? Antikrisenmaßnahmen der russischen Regierung in den Bereichen Bautätigkeit, Immobilien und Infrastruktur. Hypothekenkreditsystem in Deutschland. Pfandbrief als wichtiges Hypothekeninstrument. Erneuerungsmöglichkeiten der Baukreditierung in Russland: Probleme und Perspektiven der Bankhypothek. Neue Handlungsstrategie der russischen Agentur für hypothekarische Wohnungskreditgewährung. Investitionen in den Straßenbau (Mautstraßen): Möglichkeiten für ausländische Investoren. Konjunktur des Immobilienmarktes verschiedener Länder: Was änderte sich in der Krisenzeit?

Der Handel zwischen Russland und Deutschland: aktuelle Lage und Entwicklungsperspektiven.

Dynamik und Entwicklungsperspektiven des deutsch-russischen Handelsvolumens und seiner Struktur. Finanzierungsquellen und - Mechanismen des bilateralen Handels. Gegenseitiger Handel – vielseitigen Perspektiven. Gemeinsame russisch-deutsche Projekte – Basis einer vielseitigen Zusammenarbeit in Europa. Rahmenbedingungen für Investoren. Struktur der gegenseitigen Investitionen: spekulative Investitionen, Portfolioinvestitionen, Direktinvestitionen. Staatsförderung des Zuflusses ausländischer Investitionen. Bestehende Einschränkungen für ausländische Investoren hinsichtlich der Rüstungsunternehmen und High-Tech-Sparten. Deutsche und andere ausländische Fahrzeuge russischer Herstellung. Staatsförderung der Kraftfahrzeugindustrie. Chance für Zulieferfirmen.

Innovationen als Faktor einer beschleunigten Wirtschaftsentwicklung

Innovativer Entwicklungsweg – eine Grundbedingung für eine erfolgreiche wirtschaftliche Wachstumsstrategie. Von wissenschaftlichen Entwicklungen zum fertigen Marktprodukt: Probleme, Lösungen, Realisierungsmechanismen. Formen und Instrumente zur Erzeugung von Innovationseffekten. Effektivitätskriterien für Innovationen. Verhältnis von Staat und Wirtschaft im Innovationsbereich. Die Erfahrungen Russlands und anderer Länder – Sonderwirtschaftszonen, Steuervergünstigungen, staatliche Direktförderung etc.

Kleine und mittlere Unternehmen in der Finanzkrise

Rolle und Stellung der KMU in der deutschen, europäischen und russischen Wirtschaft im Angesicht der weltweiten Finanzkrise. KMU als gesellschaftliches Umwelt und Wirtschaftskriterium. Materielle Grundlage des mittelständischen Unternehmens. Staatliche Förderung von MU in Russland und Europa. Probleme der Kreditierung von KMU. Steuerbelastung vor und nach der Krise. Folgen der Fehleinschätzung der Staatsregulatoren im Bereich der KMU. MU als Faktor einer innovativen Entwicklung der Nationalwirtschaft. Investoren und Mittelstand: Gegner oder Partner?

Soziale Verantwortung der Wirtschaft: Russische und Europäische Erfahrung

Marktwirtschaft in einem sozialen Staat. Gesellschaft als Existenzumfeld von Staat und Wirtschaft. Was bedeutet „soziale Verantwortung“? Kriterien, Formen und Realisierungsmechanismen. Nutzeffekt. Sozialprogramme des Staates und der Wirtschaft. Ausweg aus der Krise in Rahmen der sozialen Verantwortung: Entwicklungswege und Perspektiven. Investitionen und soziale Verantwortung als Faktor für erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Geschäftsprojekte mit sozialem Charakter: Wohltätigkeit oder Werbeaktion? Teilnahmemotivation von Unternehmen an sozialen Initiativen während der Krise. Soziale Eigenverantwortung der Führungskräfte. Soziale Verantwortung des Unternehmens als strategischer Faktor der Konkurrenzfähigkeit während der wirtschaftlichen Rezession. Realisierung der sozialen Verantwortung des Unternehmens am Beispiel von russischen und europäischen Gesellschaften. Ist ein allgemeines Gesetzbuch für soziale Verantwortung erforderlich?

An der Konferenz nehmen führende Vertreter aus Politik und Wirtschaft beider Länder teil, darunter Vertreter nationaler Regierungen, des Bundestages, der russischen Staatsduma und des Föderationsrates, Vertreter der Regierungen der deutschen Länder und Leiter russischer Regionen, maßgebliche Vertreter führender Banken und Aktienbörsen beider Länder, von Staatskörperschaften, gesellschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Vereinen, Vertreter aus der Wirtschaftswissenschaft, Leiter der größten deutschen und russischen Firmen, Industrieunternehmen sowie Unternehmen aus den Bereichen Handel und Dienstleistungen, angesehene und prominente Wirtschaftsexperte und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Das aktuelle Konferenzprogramm können Sie jederzeit auf der Homepage der Organisatoren abrufen:

In Moskau: www.conf.rbc.ru, in Berlin: www.allianzev.de

Bei Fragen zu Teilnahme, Auftrittswünschen und Sponsoring wenden Sie sich bitte an den Organisationsausschuss:

In Moskau: Tel.: +7 (495) 363 11 19; 363 11 11 (ext. 3342), E-mail: conference@rbc.ru,

In Berlin: Tel.: +49 (0) 30 20 60 87 80, Fax: +49 (0)30) 20 60 87 81, E-mail: Shmelkov@allianzev.de,

Etwaige Programmänderungen bleiben vorbehalten. Veranstalter übernehmen keine Verantwortung für Änderungen, die sie nicht selbst verschuldet haben.

Aktualisierung des Programms erfolgt ständig.

Anmeldeformular
20. INTERNATIONALE BUSINESS-KONFERENZ RBC
RUSSLAND UND EUROPA:
Wachstumsstrategien in einem neuen Weltwirtschaftsmodell
13-17 Mai 2009. Berlin, Deutschland

Bitte ausfüllen und per Fax senden: + 49 30 20 60 87 81 oder +7 495 363 03 36

- Ich nehme an der Veranstaltung am 13-17 Mai. 2009 für den Preis 1.795 Euro Netto teil (Zzgl. MWSt. bei der Zahlung in Deutschland). Ohne Mehrkosten habe ich das Recht einen anderen Teilnehmer zu benennen.
- Ich nehme an der Veranstaltung nicht teil.
- Ich kann an der Veranstaltung nicht teilnehmen und bitte jedoch um Zusendung von Konferenzunterlagen für den Preis von 300 Euro (Netto) (Zzgl. MWSt bei der Zahlung in Deutschland).
- Ich möchte an der Veranstaltung als Sponsor teilnehmen.

Name: _____

Organisation: _____

Funktion: _____

Anschrift: _____

Kontaktperson: _____

Tel./Fax: _____

Email: _____

Kontoverbindung: _____

Datum, Unterschrift: _____

Teilnahmebedingungen: Teilnahmegebühren enthalten Preis für Konferenzunterlagen, Verpflegung während der Veranstaltung am 14-15.05.09 (Netto-Betrag). Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Ihre Teilnahmebestätigung ist verbindlich. Bis 25.04.09 ist eine kostenfreie schriftliche Stornierung möglich. Bei einer Stornierung bis 07.05.09 wird die Hälfte der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei einer Stornierung nach 07.05.09 ist der gesamte Betrag zu zahlen. Mit Ihrer Anmeldung/Ihrer Unterschrift erklären Sie sich für den Erhalt der Information per Fax, Telefon oder E-mail und für die Verwendung Ihrer Daten im Konferenzkontext einverstanden.

Information und Anmeldung:

In Deutschland: Per Fax: +49 30 20 60 87 81, per Telefon: +49 30 20 60 87 80,

Per E-Mail: Shmelkov@allianzev.de,

Per Post: Friedrichstraße 153A, Topas Arkaden, 10117 Berlin, Deutsch-Russische Wirtschaftsallianz e.V.

Veranstalter im Internet: <http://www.allianzev.de>

In Moskau: Per Fax: +7 495 363-03-36, per Telefon: +7 495 363-11-11(ext.3342); 363-11-19,

Per E-mail: conference@rbc.ru,

Per Post: 1173936 Москва, Россия, Профсоюзная ул, 78., РосБизнесКонсалтинг РБК. (1173936, Moskau, Profsojuznaja Str. 78, Ros Business Consulting)

Veranstalter im Internet: <http://www.conf.rbc.ru>

Etwaige Programmänderungen bleiben vorbehalten. Veranstalter übernehmen keine Verantwortung für Änderungen, die sie nicht selbst verschuldet haben. Aktualisierung des Programms erfolgt ständig.